



Deutschland

3. Ziehung der 2. Klasse 185. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie. Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

Table with lottery numbers and prizes, including columns for numbers and amounts in marks and pfennings.

Telegramme

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.) Berlin, 11. Sept. Aus Wien meldet man der „B. V.-Z.“: Nach besten Informationen unterbleibt jeder diplomatische Schritt der Mächte in der Dardanellenfrage, auch England bleibt passiv.

Rusland huldige nur friedlichen Bestrebungen, da alle seine Kraft zur Bekämpfung der Folgen der Misere erforderlich sei.

Aus Konstantinopel erfährt die Kreuzzeitung: Auswärtige Berichte lassen annehmen, daß auch andere Staaten das Durchfahrtsrecht der Schiffe unter den gleichen Bedingungen wie Rußland erhalten würden.

Nach einer Meldung der „Presse“ ist in den Vertragsverhandlungen mit Italien eine Pause von 8 bis 12 Tagen eingetreten, während welcher die Delegirten ihren Regierungen über die bisherigen Ergebnisse Bericht erstatten und bezüglich einzelner Details Instruktionen einholen.

In der gestern Abend stattgehabten Versammlung von Vertretern solcher Bank- und Maklerfirmen, welche eine Neuordnung der Bestimmungen bezüglich des Austausches der Schulnoten über Zeitgeschäfte anstreben, waren etwa 50 Herren erschienen. Nachdem der Vorsitzende mitgeteilt, daß bis jetzt 14 Firmen, darunter die bedeutendsten Bank- und Maklerfirmen, der Vereinigung beigetreten, motivirt derselbe die Einberufung damit, daß mancherlei Bedenken, welche seitens verschiedener Firmen, sowie auch seitens der Presse über den ersten Entwurf geäußert wurden, Beranlassung gegeben, einen anderen Entwurf den Beteiligten zu unterbreiten, welcher im Wesentlichen folgende Abänderungen enthält: 1) Die Vormittags-Einlieferung und Rücklieferung wird beibehalten. 2) Nicht in Ordnung gefundene Schulscheine erfolgen an den Einlieferer stets sofort zurück. 3) Ein Einlieferungsbeleg ist nicht mehr erforderlich, aber gestattet. 4) Es kann von Jedem eingeliefert werden, der sich ein Couvert kauft. 5) Das Abholen der Couverts findet nicht mehr statt. Für den Preis von 2 Pf. wird das Couvert mitgeliefert. Der Austausch der Schulscheine würde sich nach Annahme des Entwurfs in Kurzem wie folgt gestalten: Die Aussteller der Schulscheine haben die Couverts bis Abends 8 Uhr beim Kassenschein einzuliefern. Der Kassenschein sortirt und expedirt dieselben derart, daß sie mit der ersten Post- oder Paketpostbestellung in die Hände der Adressaten gelangen. Die Adressaten prüfen die ihnen vollzählig zugehenden Schulscheine zu derselben Zeit, welche durch die bisherige Inkassozustellung ist. Sie haben, falls eine Schulnote nicht in Ordnung befunden wird, dem Gegencontrahenten resp. dem Makler sofort, jedenfalls noch vor Beginn der Börse, Mittheilung zu machen, während diejenigen Schulnoten, welche in Ordnung sind, Vormittags oder Nachmittags unterschrieben und bis 8 Uhr Abends dem Kassenschein zurückgeliefert werden müssen, der sie dann gleichzeitig mit den Schulscheinen des laufenden Tages und mit den Unterchriften versehen den Ausstellern wieder zufließt, so daß sich die in Ordnung gegangenen Schulscheine am dritten Tage in die Hände der Contrahenten befinden. In der allgemeinen Debatte, welche sich an die Vorklässe des neuen Entwurfs angeschlossen, fiel eigentlich nur § 12, welcher bestimmt, daß die Rücklieferung durch Schulnotencouverts bis 8 Uhr Abends zu erfolgen habe, auf Widerspruch. Nach längerer ausführlicher Besprechung des veränderten Entwurfs wurde derselbe ein bloc angenommen.

Der Aufsichtsrath der Chemnitz Werkzeugmaschinenfabrik, vormalig Zimmermann, schlägt für 1890/91 8 pCt. Dividende gegen 10 im Vorjahre vor.

Die Dortmund-Gronau-Emscher Eisenbahn vereinbarte im Monat August 1891 4 1/2 M. d. h. mehr 12610 M.

Die Abendbörse in Frankfurt a. M. war still, Montanwerthe auf norddeutsche Abgaben etwas nachgebend, Schweizer Bahnen fest, Bankactien ziemlich behauptet.

Die Elbischiffahrts-Gesellschaft beschloß ein Cartell behufs Erhöhung der Frachttaxe in den Durchschnitten der letzten Jahre. Angeblich soll der Satz bis 90 Pf. für Aufsig-Hamburg gegen 50 Pf. im Vorjahre erhöht werden.

Die Dur-Bodenbacher Bahn vereinbarte in der 1. Septemberwoche 51 719 Gulden, gegen die Parallelwoche des Vorjahres 2331 Gulden weniger.

Im Wiener Privatverkehr war die Haltung schwächer, Credit 278,62, Franzosen 285,75, Lombarden 101,87.

Das Brüsseler Comptoir d'Escompte vertheilt für 1891 6 1/2 pCt. Dividende.

Der gestrige stärkere Rückgang von Consols und colonialen Regierungsbonds in London wurde veranlaßt durch die Emission von 4 1/2 Millionen Pfd. Sterl. Neufußwalescher 3 1/2 proc. Anleihe zu 95.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.) München, 10. Septbr. Der Kaiser wohnte Abends in Begleitung des Prinzregenten, der Prinzessin Theresie und des Prinzen Ludwig in der großen Hofloge des Hoftheaters der Aufführung der „Cavalleria Rusticana“ und des Ballets „Im Morgenlande“ bis zum Schlusse bei. Bei dem Betreten der Loge und beim Verlassen des Hauses wurde er mit dreimaligen Hochrufen begrüßt. In den Nebenlogen befanden sich sämtliche Prinzen und Prinzessinnen. Das Souper nahm der Kaiser in seinen Gemächern mit dem Gesandten Gubenburg ein.

München, 10. September. Der Kaiser hat folgende Ordensauszeichnungen verliehen: die Brillanten zum Großkreuz des Rothen Adler-Ordens dem Ministerpräsidenten Freiherrn von Crailsheim, den Rothen Adler-Orden 1. Klasse dem Minister des Innern Freiherrn v. Feilitzsch und dem General-Adjutanten des Prinzregenten Freiherrn Freyschlag von Freudenstein und den Kronen-Orden 1. Klasse dem Cultusminister Dr. von Müller und dem Staatsrath im Ministerium des Aeußern Dr. v. Mayer. Der Kaiser hat ferner an Mitglieder der städtischen Behörden Auszeichnungen verliehen, darunter den Rothen Adler-Orden 2. Klasse dem Bürgermeister Wilhelm Vorfahrt, den Kronen-Orden 3. Klasse dem Architekten Hauberischer und dem Commerzienrath Hänle, den Kronen-Orden 4. Klasse dem Commerzienrath Schuster und dem Brauereibesitzer Sedlmayer.

Kassel, 10. Sept. Die Kaiserin traf Abends 8 Uhr auf Station Wilhelmshöhe ein und begab sich, von einer zahlreichen Volksmenge jubelnd begrüßt, alsbald in das Schloß Wilhelmshöhe, wo sie von den Prinzessinnen Adolf von Schaumburg-Rippe und Friedrich von Hohenzollern empfangen wurde.

Prag, 10. Sept. Die Statthalterei veröffentlicht das eingehende Programm für die Anwesenheit des Kaisers hier und in Reichenberg vom 21. September bis 2. October. Die deutsche Parteileitung fordert sämtliche deutsche Bezirksobermänner auf, sich sofort behufs Theilnahme an der Audienz beim Kaiser am 27. September zu melden.

Wetzeln, 10. Sept. Katholiken-Congress. In der heutigen öffentlichen Sitzung verlas der Secretär Fried eine Adresse an den Papst, welche den Wunsch auf Wiederherstellung der weltlichen Herrschaft ausdrückt. Vorträge hielten Gehin-Paris, Winterer-Mühlhausen, Toncini-Italien, Dechamp und David-Belgien. Letzterer sprach über die mutmaßlichen Erfolge der Civilisirung Afrikas und pries das vom König von Belgien begonnene Werk.

Paris, 10. Sept. Aus Mont sous Baudrey wird gemeldet, daß die Papiere des verstorbenen Präsidenten Grévy gestern unter

Siegel gelegt wurden. Ueber die letzten Stunden des Verstorbenen vernimmt man noch, daß derselbe bereits seit seinem Eintreffen dajelbst, Mitte Juni, leidend war, daß er aber erst am Sonnabend früh ernstlich erkrankte und von diesem Augenblicke an, ungeachtet der energichsten Bemühungen der Aerzte, der Zustand des Kranken sich beständig verschlimmerte; derselbe behielt sein ungetrübt Bewußtsein bis zum letzten Augenblicke und verschied sanft und ohne Lodeskampf. Der Municipalrath von Mont sous Baudrey hat 6000 Frs. für die Theilnehmung an der Leichenfeier votirt.

Paris, 10. Septbr. Die erste Aufführung von „Lohengrin“ in der Großen Oper ist nunmehr definitiv auf Freitag festgesetzt.

Washington, 10. Sept. Der Ackerbaubericht pro September schätzt den Durchschnitt der Baumwollenernte auf 82 1/10. (Eine Verminderung ist eingetreten an der atlantischen Küste infolge heftigen Regens in Alabama und in den Weststaaten durch Trockenheit). Weizen 91 1/10 (21 mehr als im September des Vorjahres), Weizen 96 1/10, Roggen 95 1/10, Hafer 90 1/10, Gerste 94 1/10.

Newyork, 10. Sept. Nach fester lebhafter Eröffnung war die Börse später abgeschwächt, schloß aber wieder fest. Actienumsatz 293 000 Stück. Silbervorrath 4 700 000 Unzen. Silberverkäufe 83 000 Unzen.

Breslau. Wasserstand.

10. Sept. O.-B. 5 m 17 cm. M.-B. 3 m 92 cm. U.-B. — m 46 cm über O. 11. Sept. O.-B. 5 m 18 cm. M.-B. 4 m — cm. U.-B. — m 43 cm über O.

Handels-Zeitung.

Schlesische Zinkhütten-Actiengesellschaft. An der gestrigen Berliner Börse erfuhren die Course der Actien und Stammprioritäten eine mehrprocentige Courseerhöhung. Als Käufer traten Firmen auf, welche mit Brüssel arbitriren, und nimmt man deshalb an, dass diese Käufe mit der stattgefundenen Einführung des Papiers an der Brüsseler Börse in Zusammenhang stehen.

Bremen, 10. September. (Course des Effecten-Makler-Vereins.) 5procentige Norddeutsche Wollkammerei- und Kammgarospinnerei-Actien 125 Br. 5procentige Norddeutsche Lloyd-Actien 110 1/2 Gd.

Mailand, 10. September. Die „Societa di Credito e Industria Edisio“ hier, welche ursprünglich mit der neuen englisch-italienischen Baubank vereinigt werden sollte, beschloß in ihrer gestern stattgehabten Hauptversammlung hiervon Abstand zu nehmen, die Gesellschaft vielmehr zu reconstruiren und das Actiencapital zu diesem Zwecke auf 16 Millionen Lire zu erhöhen und sich der von der englisch-italienischen Baubank repräsentirten Finanzgruppe anzuschließen.

London, 10. September. (Woll-Auction) Preise stetig. London, 10. Septbr., 2 Uhr 40 Min. Nachm. Zinn (straits) 91 Lstr. 15 sh. — Zink 23 Lstr. 17 sh 6 d. — Blei 12 Lstr. 5 sh. — Kohlen mixed numbers warrants 47 sh 3 d.

Marktberichte.

Breslau, 11. Septbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mäßigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 22,20—22,70, 23,80 Mk., gelber 22,10—22,60—23,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kg. 22,30 bis 23,30—23,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste ohne Aenderung, per 100 Kgr. neue 15,00—15,50—16,50 M., weisse 17,00—18,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kgr. neuer 15,00—15,50—16,00 Mark. Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 15,50—16,00—16,50 Mark. Erbsen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kgr. 19,00—20,00—21,00 Mark. Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 8,70—9,20 bis 9,80 Mark, blaue 7,70—8,70—9,40 Mark. Wickeln gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark. Oelstaaten sehr fest.

Schlaglein schwach angeboten. Hanfsamen geschäftlos, 21—22—24 Mark nominell. Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pig.

Winterraps 23 50 25 50 27 20
Winterrüben 23 — 25 50 26 90

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Kgr. schles. 14 1/4—15 1/4 M. fremder 14 1/4—14 3/4 Mk. Leinkuchen leicht verkäuflich, per 100 Kgr. schles. 17—17 1/2 M., fremder 15 1/4—16 1/4 Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogramm 12 1/4—13 M. Sept.-Octr. 12 1/4—13 Mark. Kleesamen unverändert.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,50—36,00 M., Hausbacken 36,75—37,25 M. Roggen-Futtermehl 14,00—14,40 Mark. Weizenkleie 12,00—12,40 Mark. Speisekartoffeln 3—3,50 Mark pr. Ctr.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,90 M. Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—36,00 Mark.

Berlin, 10. Septbr. [Productenbericht.] Die auswärtigen Getreidemärkte bleiben fortwährend ausgesprochen flau und die Widerstandsfähigkeit, welche der hiesige Markt bisher gegenüber der Rückschrittbewegung immer noch documentirt, ist heut doch ernstlich erschüttert worden. Das Angebot war sowohl für Weizen, wie für Roggen reichlich und verstand sich zu erheblichen Concessionen und ein größerer Rückgang, als thatsächlich eingetreten, ist nur durch Käufe einer grossen Speculationsfirma verhindert worden. Immerhin schliesst Weizen volle 3 Mark, Roggen 2—2 1/2 M. niedriger, als gestern. Der Verkehr war dabei lebhafter, als seither. Auch Hafer ist heut wesentlich billiger verkauft worden. — Roggenmehl notirt ca. 40 Pf. niedriger. Gek. 500 Sack. — Rüböl zeigte schwächere Haltung, besonders auf Spätlieferung. Gek. 500 Ctr. — Spiritus auf laufenden Monat hat auch heut wieder etwas angezogen; dagegen war das Angebot auf spätere Termine stark im Uebergewicht und der Schluss ca. 1 M. niedriger als gestern. Gek. 490 000 Liter.

Weizen loco 223—242 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-Octr. 230 1/2—229 1/2 M. bez., Octr.-Novbr. 226 3/4—225 1/4 M. bez., Novbr.-Decbr. 225 1/2—224 1/2 M. bez. — Roggen loco 215—237 Mark nach Qualität gefordert, klammer inländischer 218—220 Mark, mittler inländischer 222—227 Mark, guter trockener inländischer 234—235 M., stark defecet 205 M., alles ab Bahn bez., Septbr.-Octr. 235 1/2—236—235 1/4—235 1/2 M. bez., Octr.-Novbr. 232 1/2—233 bis 232 1/4 M. bez., Novbr.-Decbr. 230—230 1/2—229 Mark bez. — Mais loco 157—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-Octr. 157 M. nom., Octr.-Novbr. 157 M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 170—200 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 156 bis 188 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreuss. 161—169 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 162—169 Mark, mittel und guter schlesischer 162 bis 169 M., feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 170—175 Mark, alles ab Bahn bez., September-Octr. 159 3/4—158 3/4—159 Mark

